

Du hast uns, Herr, in dir verbunden

Text: Walter Heinecke 1968
 Weise: Johann Balthasar König 1738
 Satz: Hubertus Krämer

Sopran

Du hast uns, Herr, in dir ver - bun - den, nun gib uns gnä - dig das Ge - leit.
 Laß un - sre Lie - be oh - ne Wan - ken, die Treu - e laß be - stän - dig sein.
 Lehr uns, ein - an - der zu ver - ge - ben, wie du in Chri - stus uns ge - tan.

Alt

Tenor

Bass

6

Dein sind des Ta - ges hel - le Stun - den, dein ist die Freu - de und das Leid.
 Halt uns in Wor - ten und Ge - dan - ken von Zorn, Be - trug und Lü - ge rein.
 Herr, gib uns teil an dei - nem Le - ben, daß nichts von dir uns schei - den kann.

Dein sind des Ta - ges hel - le Stun - den, dein ist die Freu - de und das Leid.
 Halt uns in Wor - ten und Ge - dan - ken von Zorn, Be - trug und Lü - ge rein.
 Herr, gib uns teil an dei - nem Le - ben, daß nichts von dir uns schei - den kann.

11

Du seg - nest un - ser täg - lich Brot, du bist uns nah in al - ler Not.
 Laß uns doch für - ein - an - der stehn, gib Au - gen, an - drer Last zu sehn.
 Mach uns zu dei - nem Lob be - reit, heut, mor - gen und in E - wig - keit.

Du seg - nest un - ser täg - lich Brot, du bist uns nah in al - ler Not.
 Laß uns doch für - ein - an - der stehn, gib Au - gen, an - drer Last zu sehn.
 Mach uns zu dei - nem Lob be - reit, heut, mor - gen und in E - wig - keit.